

Birdlife Österreich hat neue korrespondierende Mitglieder

In der Sitzung vom 10. Mai 2016 hat der Vorstand von Birdlife auf Antrag des Präsidenten einstimmig folgende Wissenschaftler zu korrespondierenden Mitgliedern gewählt: Dr. Einhard Bezzel und Univ.-Prof. Dr. Wolfgang M. Schleidt. Die Einbeziehung dieser Persönlichkeiten in unseren Verein verstärkt unsere Verankerung in der wissenschaftlichen Ornithologie und dient als Zeichen unserer Hochachtung für ihre Leistungen in der Vogelkunde.

Dr. Einhard Bezzel (Jahrgang 1934) begann seine vogelkundliche Tätigkeit in der Arbeitsgruppe von Walter Wüst. Von 1966 bis 1999 leitete er die Staatliche Vo-

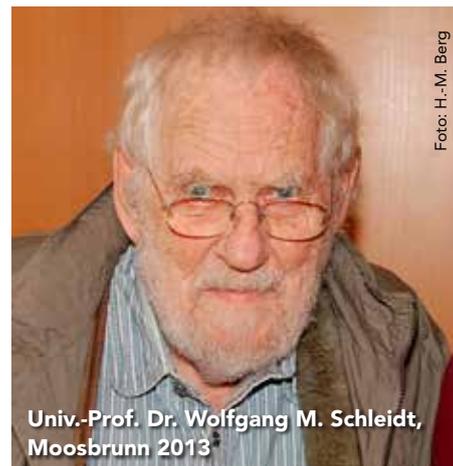


Dr. Einhard Bezzel, Linz 2013

gelschutzwarte in Garmisch-Partenkirchen. 1970 gehörte er zu den Mitbegründern des Dachverbands Deutscher Avifaunisten zur Förderung der Feldornithologie und Avifaunistik auf wissenschaftlicher Grundlage. Dem Journal für Ornithologie diente er von 1971 bis 1977 als Redakteur. Danach war er von 1996 bis 2007 Chefredakteur der Zeitschrift Der Falke. In ornithologischen Vereinen hatte er wichtige Funktionen: Generalsekretär der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern, Vorstandsmitglied des Landesbundes für Vogelschutz und 1997 Vizepräsident der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft.

Seine reichen ornithologischen Erfahrungen hat er in über 500 Artikeln und mehreren Büchern publiziert. Seine feldornithologischen und avifaunistischen Ergebnisse und sein Engagement für den Vogelschutz sind auch für Österreich von großer Bedeutung.

Univ.-Prof. Dr. Wolfgang M. Schleidt (Jahrgang 1927) schloss sich während seines Zoologiestudiums in Wien an Konrad Lorenz und seine Forschungsgruppe an, übersiedelte mit Lorenz nach Buldern/Westfalen und war dort maßgeblich am Aufbau der Max-Planck-Forschungsstätte für vergleichende Verhal-



Univ.-Prof. Dr. Wolfgang M. Schleidt, Moosbrunn 2013

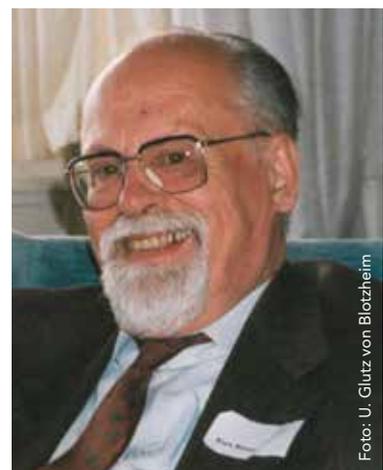
tensforschung beteiligt. Ab 1955 wurde das Max-Planck-Institut für Verhaltensphysiologie in Seewiesen (Bayern) errichtet. Wolfgang Schleidt hat in diesen Jahren bahnbrechende verhaltenskundliche Untersuchungen über das Feinderkennen von Vögeln und über die Balzbewegungen von Truthühnern durchgeführt, unter anderem Grundlagen für die Geniestriche seines Chefs. Von 1965 bis 1985 war er Professor für Zoologie an der Universität von Maryland, danach bis 1992 Direktor des Konrad Lorenz Instituts für vergleichende Verhaltensforschung in Wien. Auf seinem Alterssitz, einem Bauernhof in Moosbrunn, ist er weiterhin wissenschaftlich in der Verhaltensforschung und für den Naturschutz tätig.

Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Firbas, Präsident BirdLife Österreich

Ehrenpräsident Dr. Kurt Bauer †

Völlig unerwartet kam in diesem Sommer die Meldung über das Ableben unseres Ehrenpräsidenten DI Dr. Kurt Bauer, der am 1. Mai 2016 im 89. Lebensjahr in Wien von uns gegangen war. Als Kustos an der Säugetiersammlung am Naturhistorischen Museum Wien von 1961-1991 tätig, zählte auch darüber hinaus die Mammologie zu seiner beruflichen Hauptaufgabe. Zuletzt hatte er für die Säugetierfauna Österreichs von F. Spitzenberger (2001) wichtige Beiträge verfasst. Für viele Mitglieder unseres Vereins ist er allerdings als profunder Vogelkundler präsent gewesen, zumal er gemeinsam mit Prof. U. Glutz v. Blotzheim das Standardwerk „Handbuch der Vögel Mitteleuropas“ (1966-1997) verfasst hat.

Die Geschicke unseres Vereins prägte er von seiner Gründung (1953) an, damals als erster hier Angestellter und Leiter der Vogelwarte am Neusiedler See. Die (Avi)faunistik war ihm ein besonderes Anliegen, dass sich etwa in der manchmal gestrengen Förderung an der Thematik Interessierter, der Einrichtung einer Seltenheitenkommission (heute AFK) oder in seinem Engagement für den ersten österreichischen Brutvogelatlas niederschlug. Sein Einsatz im Naturschutz manifestiert sich u.a. in der Verfassung der ersten „Roten Liste“ der Vögel Österreichs (1965), bei der Gefährdung der freien Donaustrecke unterhalb Wiens, dem Autobahnbau auf der Parndorfer Platte oder beim Schutz des Rotsternigen Blaukehlchens in Salzburg. Von 1986 bis 1997 stand er unserem Verein als Präsident



DI Dr. Kurt Bauer, Schwyz 1997

vor und unterstützte erfolgreich 1994 die Überleitung zur NGO „BirdLife Österreich“. Kurt Bauer gilt unser aufrichtiges, ehrendes Andenken!
Hans-Martin Berg
(für den Vorstand von BirdLife Österreich)